

Stabskompanie Panzerbrigade 14

Am 1. Juli 1956 wurde aus der Grenzschutztruppe 4 in Hannoversch-Münden der Stab und die Stabskompanie der Kampfgruppe A2 gebildet.

Im November des gleichen Jahres wurden Stab- und Stabskompanie der Kampfgruppe A2 in die Jäger-Kaserne nach Marburg verlegt und der 2. Grenadierdivision eingegliedert.

Am 1. April 1959 erfolgte die Umbenennung der Kampfgruppe A2 in Panzerbrigade 6.

Im Zuge weiterer Um- und Neugliederungen im Heer erfolgte im Juni 1960 für Stab und Stabskompanie Panzerbrigade 6 die Verlegung in den jetzigen Standort Neustadt, in die Ernst-Moritz-Arndt Kaserne.

Am 1. November 1962 wurde die bisher selbständige Panzeraufklärungskompanie 60 aufgelöst. Die Masse dieser Kompanie wurde der Stabskompanie als Brigadespähzug eingegliedert.

Zusammen mit allen Truppenteilen der Panzerbrigade 6 wurde die Stabskompanie in einem feierlichen Appell am 1. Januar 1977 der 5. Panzerdivision unterstellt.

Im Rahmen der Umgliederung nach Heeresstruktur 4 erfolgte am 1. Oktober 1981 die Umbenennung in Stabskompanie Panzerbrigade 14. Mit dieser Umgliederung wurde der Brigadespähzug für die Ausbildung dem Panzeraufklärungsbattalion 5 in Sontra unterstellt.

Aufgabe der Kompanie ist es, dem Brigadekommandeur die Führung der Brigade zu ermöglichen. Der Auftrag, die vielfältigen Aufgaben des Brigadestaabes zu erfüllen, bedeutet für die Stabskompanie täglich dafür erforderliches Personal und Material bereitzustellen.

Von 1971 bis 1990 unterhielt die Stabskompanie enge persönliche Verbindungen zur Stabskompanie der 3. amerikanischen Panzerbrigade in Friedberg.

Jährliche Treffen von Unteroffizieren und Mannschaften beider Kompanien haben das gute Partnerschaftsverhältnis vertieft.

Die partnerschaftlichen Beziehungen zum Ortsteil Wasenberg der Gemeinde Willingshausen wurden am 27. August 1983 mit einer offiziellen Patenschaftsübernahme besiegelt und am 27.10.1993 wurde das 10-jährige Bestehen der Patenschaft in einem feierlichen Rahmen gefeiert.

Während einer Gefechtsstandübung im September 1994 wurde am Ortseingang ein Schild als Symbol der Patenschaft feierlich enthüllt.

Am 01.12.1993 wurde Stabskompanie im Rahmen der Heeresstruktur umgegliedert. Sie besteht heute aus der Kompanieführungsgruppe, einem Stabszug bestehend aus Sanitätstrupp, TEP-Trupp, Erkunder- und Kfz-gruppe, einer Nachschubgruppe, einer Instgruppe, einem Fernmeldezug und dem Unterstützungspersonal für den Stab.